

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Informationen zum Bachelorstudiengang

Digital Transformation in Business and Society (B.Sc.)



Webseite des Studiengangs

Infoschrift als PDF



Gültig ab Studienbeginn im Wintersemester 2023/24.

Kurzbeschreibung

Die Digitalisierung verändert unsere Wirtschaft und Gesellschaft grundlegend. Aus den Wechselwirkungen zwischen Organisationen und IT entsteht Bedarf für Fachkräfte, die ein breites wirtschaftswissenschaftliches Verständnis sowie technische Kompetenzen haben, um den digitalen Wandel mitzugestalten.

Der Bachelorstudiengang Digital Transformation in Business and Society verbindet die Bereiche Wirtschaft und Digitalisierung und befähigt Sie, diese Schlüsselrolle zu übernehmen. Der Studiengang ist wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtet und ermöglicht Ihnen eine interdisziplinäre Schwerpunktsetzung. Sie können sich wahlweise auf die Bereiche Management (Betriebswirtschaftslehre) oder Information Systems (Wirtschaftsinformatik) spezialisieren und sich zusätzliche Kenntnisse in Kommunikationswissenschaft und Psychologie, IT-Recht oder im Bereich Entrepreneurship aneignen. Damit sind Sie in der Lage, die digitale Transformation von Organisationen zu unterstützen und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.

An der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät werden zwei Masterstudiengänge in Business Administration (Betriebswirtschaftslehre) und Wirtschaftsinformatik angeboten, die auf den Bachelorstudiengang aufbauen.

Berufsperspektiven

Der digitale Wandel stellt alle Bereiche der Wirtschaft und der Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Daher steigt die Nachfrage nach Expert:innen sowie nach Führungskräften, die nicht nur über wirtschaftswissenschaftliches Fachwissen verfügen, sondern auch fundierte Methoden-, Daten- und Digitalisierungskompetenzen mitbringen.

Als Absolvent:in des Bachelorstudiengangs „Digital Transformation in Business and Society“ sind Sie in vielerlei Hinsicht für die Herausforderungen der digitalisierten Welt vorbereitet:

- bei der Mitentwicklung und Ausgestaltung von Digitalisierungsstrategien von Unternehmen und Organisationen, zum Beispiel im Business Development oder in Strategie- und IT-Beratungsunternehmen,
- in neuen Berufsfeldern und Schnittstellenfunktionen im Bereich der Datenanalyse und -visualisierung,
- als Fach- und Führungskräfte im Online-Kontext, dem eCommerce oder dem Bereich der User Experience oder
- im Start-Up-Umfeld.

Darüber hinaus schafft der Studiengang die Zugangsvoraussetzungen für weitere Berufsfelder in Bildung und Wissenschaft, der Markt- und Meinungsforschung, sowie (je nach Nebenfach) in den Berufsfeldern Medien- und Kommunikationsforschung, Medienmanagement sowie in der Entwicklung digitaler Dienste.

Studieninhalte

Der Bachelorstudiengang ist schwerpunktmäßig wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtet. Ergänzt wird er durch Angebote benachbarter, insbesondere rechts- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen. Das Studium gliedert sich in folgende Bereiche:

A: Studieneingangsphase

B: Hauptfach „Major“

C: Nebenfach „Minor“

D: Wahlbereich

Bachelorarbeit

Durch die Vermittlung wirtschaftswissenschaftlicher, juristischer und informationstechnischer Erkenntnisse, Theorien und Methoden erwerben Sie in der auf zwei Semester angelegten **Studieneingangsphase** grundlegende Methoden-, Daten- und Digitalisierungskompetenzen. Zudem erwerben Sie fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse (Englisch).

Ab dem dritten Semester erfolgt eine Vertiefung in einem **Hauptfach „Major“**, um Ihre fachspezifischen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Zur Wahl stehen dabei zwei Angebote:

- Der **Major Management** vermittelt Kenntnisse in grundlegenden betriebswirtschaftlichen Funktionen und Entscheidungsfeldern, um die Potenziale digitaler Technologien für diese Entscheidungsfelder abschätzen zu können.
- Der **Major Information Systems** vermittelt Kenntnisse, um Prozesse der digitalen Transformation in Unternehmen und in Organisationen zu begleiten (Fokus auf die Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaft und digitaler Technologie).

Zur Erweiterung der Kompetenzen und zur interdisziplinären Ausbildung wählen Sie ein **Nebenfach „Minor“**. Dieser befasst sich mit den Herausforderungen der Digitalisierung in Bereichen, die komplementär zu den Wirtschaftswissenschaften sind. Als „Minor“ werden **Kommunikation und Psychologie, IT-Recht** und **Entrepreneurship** angeboten.

Vor dem Studium

Studienbeginn: Wintersemester

Zulassungsvoraussetzung: Allgemeine Hochschulreife oder Fachgebundene Hochschulreife mit Fachbindung Wirtschaft oder Technik

Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium setzt englische Sprachkenntnisse sowie mathematische Grundkenntnisse und Fertigkeiten voraus. Wir empfehlen Ihnen, vor Beginn des Studiums oder in den vorlesungsfreien Zeiten ein berufsfeldorientiertes Praktikum zu absolvieren.

Bewerbung und Einschreibung

Der Bachelorstudiengang Digital Transformation in Business and Society ist zulassungsfrei. Das heißt, Studieninteressierte mit einer Hochschulzugangsberechtigung aus Deutschland oder dem EWR-Raum¹ (z. B. Abitur, österreichische Matura) können sich während der Immatrikulationsfrist direkt für das Studium [einschreiben](#).

Zuständig für Fragen ist das [Studierendensekretariat](#) der Universität Passau, Innstraße 41, 94032 Passau, Tel. +49 (0)851 509-1127, studierendensekretariat@uni-passau.de.

Internationale Studieninteressierte

Bitte informieren Sie sich online, wie die [Bewerbung für internationale Studieninteressierte](#) funktioniert. Sofern Ihre Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen Sie [Deutschkenntnisse](#) auf dem **Niveau C1** GER oder ein Äquivalent nachweisen.

Studienbeginn

Orientierungswoche

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn findet eine [Orientierungswoche](#) (O-Woche) statt. Während dieser Woche erhalten Sie u. a. Hilfestellung bei der Stundenplanerstellung und können an Bibliotheks- und Campusführungen teilnehmen. **Sie sollten dieses Angebot unbedingt nutzen!**

Orientierungswochen für internationale Studierende

Internationale Studierende sind zusätzlich herzlich eingeladen, vor Beginn ihres ersten Semesters an den [Orientierungswochen des Akademischen Auslandsamtes/International Office](#) teilzunehmen. Vor dem Wintersemester sollten Sie vier Wochen dafür einplanen, vor dem Sommersemester ca. zwei Wochen.

Einstufungstest für Fremdsprachen

Wenn Sie im Rahmen des Modulbereichs A oder zusätzlich zum verpflichtenden Studienprogramm eine weitere Fremdsprache lernen möchten und Vorkenntnisse darin haben, müssen Sie am [sprachlichen Einstufungstest](#) teilnehmen. Das Ergebnis des Sprachtests ist entscheidend für eine Ihren Vorkenntnissen angemessene Einstufung in die Sprachkurse. Bis auf Englisch können Sie alle Sprachen ohne Vorkenntnisse beginnen.

Viele Sprachtests werden online durchgeführt. Sollten Sie sprachliche Vorkenntnisse in einer Sprache haben, für die es keinen Einstufungstest gibt, klären Sie bitte die angemessene Einstufung rechtzeitig vor Studienbeginn in einem persönlichen Gespräch mit einer Lektorin oder einem Lektor der entsprechenden Sprache.

[Termine der Einstufungstests](#)

¹ Dazu gehören folgende Länder: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Vorlesungsverzeichnis / Stud.IP / Suche nach Lehrveranstaltungen

[Vorlesungsverzeichnis](#)

Stud.IP (<https://studip.uni-passau.de/>) steht für „Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre“. Es handelt sich dabei um ein Lern-Management-System, mit dem Sie u. a. Lehrveranstaltungen suchen und sich für diese anmelden, Ihren Stundenplan erstellen und Lehrmaterialien und Neuigkeiten zu Ihren Veranstaltungen abrufen können. Die für die Anmeldung nötige Kennung und Ihr Passwort erhalten Sie nach der Einschreibung per E-Mail.

Ihre **Lehrveranstaltungen** finden Sie in Stud.IP, indem Sie im Schnellzugriff auf der Startseite „Suchen“ ansteuern. Unter „Veranstaltungverzeichnis“ wählen Sie der Reihe nach „Studiengänge“, „Bachelor“ und „Bachelor Digital Transformation in Business and Society“ aus. Auf diese Weise erreichen Sie die Modulbereiche Ihres Studiengangs, denen die konkreten Lehrveranstaltungen des betreffenden Semesters zugeordnet sind.

Während der Orientierungswoche sowie online erhalten Sie wichtige Informationen zu den [Online-Systemen der Universität Passau](#) durch das Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement (ZIM).

Semesterterminplan

Im [Semesterterminplan](#) finden Sie die jeweils aktuellen und **zukünftigen Vorlesungszeiten** und wichtige Termine im Semester. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den „**Semesterferien**“ um die **vorlesungsfreie Zeit** handelt. In der vorlesungsfreien Zeit finden viele **Prüfungen** statt. In vielen Studiengängen müssen in den Semesterferien auch Hausarbeiten geschrieben und Praktika absolviert werden.

Im Studium

Modularisierung / European Credit Transfer System (ECTS)

Das Lehrangebot ist in Module untergliedert: Ein Modul ist eine inhaltlich abgeschlossene Studieneinheit, die aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen mit einem engen thematischen Zusammenhang besteht. Die Module sind entsprechend dem für eine erfolgreiche Teilnahme erforderlichen Zeitaufwand (1 ECTS-LP entspricht 30 Stunden Arbeitszeit) mit einer bestimmten Zahl von ECTS-Leistungspunkten (ECTS-LP oder ECTS-Credits) verbunden.

Sie erbringen Studien- und Prüfungsleistungen durch den regelmäßigen Besuch der jeweiligen Lehrveranstaltung in Kombination mit Klausuren, Hausarbeiten, Referaten, Portfolios, Berichten, Kolloquien oder ähnlichen Leistungen. Ein Modul wird in der Regel mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen, für die Sie eine Note und eine festgelegte und von der Note unabhängige Anzahl von ECTS-Leistungspunkten erhalten, sofern Sie den Leistungsnachweis bestanden haben.

Da ein Bachelorstudiengang 180 ECTS-LP umfasst, sollten Sie, um das Studium in der Regelstudienzeit abschließen zu können, **jedes Semester ca. 30 ECTS-LP** erwerben.

Modulbereiche und Gesamtnotenberechnung

Der Studiengang besteht aus der **Bachelorarbeit (12 ECTS-LP)** und folgenden **Modulbereichen**:

A: Studieneingangsphase

Sie belegen **Pflichtmodule** im Umfang von **30 ECTS-LP** und **Wahlpflichtmodule** im Umfang von **20 ECTS-LP**. Außerdem belegen Sie in diesem Modulbereich ein weiteres Pflichtmodul im Umfang von insgesamt **10 ECTS-LP** aus der **fachspezifischen Fremdsprachenausbildung Englisch für Wirtschaftswissenschaften**.

B: Hauptfach „Major“

Ab dem zweiten Semester können Sie Lehrveranstaltungen in Ihrem Major belegen². Sie haben die Wahl zwischen den **Modulgruppen „Information Systems“** und **„Management“** und belegen Module im Umfang von **62-65 ECTS-LP**. Die Modulgruppen setzen sich aus **Pflichtmodulen (52 ECTS-LP)** und **Wahlpflichtmodulen (10-13 ECTS-LP)** zusammen. Im Modulbereich B kann,

² Sie „wählen“ den Major und den Minor, indem Sie sich für die entsprechenden Prüfungen anmelden und eine entsprechende Zuordnung vornehmen.

begleitend zur Bachelorarbeit, ein unbenotetes Bachelorkolloquium im Umfang von bis zu 3 ECTS-LP eingebracht werden.

C: Nebenfach „Minor“

Ebenfalls ab dem zweiten Semester können Sie Lehrveranstaltungen in Ihrem Minor absolvieren. Sie belegen in diesem Bereich **Wahlpflichtmodule** im Umfang von **30-32 ECTS-LP** und können zwischen den **Modulgruppen „Kommunikation und Psychologie“, „IT-Recht“** und **„Entrepreneurship“** wählen.

D: Wahlbereich

Im Wahlbereich müssen Sie Module im Umfang von **13-16 ECTS-LP** aus allen Modulgruppen der Modulbereiche „Major“ und „Minor“ oder drei Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen im Umfang von max. 3 ECTS-LP einbringen.³ Module, die bereits im Modulbereich B oder C gewählt wurden, können nicht gleichzeitig im Wahlbereich eingebracht werden.

In die Gesamtnotenberechnung fließen die nach ECTS-LP gewichteten Noten der benoteten Prüfungsmodule sowie die nach ECTS-LP gewichtete Note der Bachelorarbeit ein.

Im [Modulkatalog](#) finden Sie detaillierte inhaltliche Beschreibungen aller Lehrveranstaltungen sowie Angaben zur Art der zu erbringenden Prüfungsleistungen.

Praktikum

Im **Nebenfach „Minor“ Entrepreneurship** können Sie das **„Praxismodul Entrepreneurship“** wählen. Dabei handelt es sich um ein **mindestens zweimonatigen Vollzeitpraktikum**. Dieses Praktikum absolvieren Sie in einem Gründungsumfeld (insbesondere in einem jungen Unternehmen in der Gründungs- oder Wachstumsphase oder in beratender Tätigkeit in einem Gründungsumfeld) oder durch eine in Inhalt und Umfang **vergleichbare praktische Erfahrung**. Beispielsweise können Sie sich auch eine erfolgreiche Teilnahme am [Honours Degree in Entrepreneurship](#) anrechnen lassen.

Zukunft: Karriere und Kompetenzen (ZKK) kann Ihnen bei Bedarf eine [Praktikumsempfehlung](#) für den Arbeitgeber ausstellen.

Der **Antrag auf Anerkennung des Praktikums** bzw. der praktischen Erfahrung erfolgt durch Vorlage von Praktikumszeugnis und einem Praktikumsbericht bzw. vergleichbarer Nachweise beim Prüfungsausschuss. Der Praktikumsbericht im Umfang von zehn Seiten soll insbesondere Auskunft geben über den Arbeitgeber, dessen Geschäftsmodell, das Gründungsumfeld und die ausgeübten Tätigkeiten sowie eine Reflexion über den Bezug des Praktikums zu den Studienschwerpunkten und Qualifikationszielen des Studiengangs enthalten.

Gründungsförderung

Sollten Sie selbst an einer Unternehmensgründung interessiert sein, gibt es an der Universität Passau studienbegleitend viele [Unterstützungsmöglichkeiten](#) durch die Gründungsförderung.

Die Stadt Passau zählt seit Jahren zu den Top-Gründerregionen Deutschlands. Aus der Universität heraus gegründete Unternehmen haben bereits zahlreiche Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Zudem gibt es in Passau den [INN.KUBATOR](#) des Gründerzentrums Digitalisierung Niederbayern.

Auslandsaufenthalt

Auch wenn ein Auslandsstudium kein Pflichtbestandteil dieses Studiengangs ist, können Sie einen [Auslandsaufenthalt](#) in Ihr Studium integrieren.

Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis über den Erwerb von mindestens **110 ECTS-LP** sowie die erfolgreiche Teilnahme an **einem Seminar**. Je nach gewähltem Hauptfach „Major“ müssen Sie das folgende Seminar belegen:

- **Hauptfach „Major“ Information Systems:** Modul „Seminar Digitale Transformation in Unternehmen“
- **Hauptfach „Major“ Management:** Modul „Seminar in Digital Business“

Die Bearbeitungszeit beträgt **zwölf Wochen**. Die Bachelorarbeit fertigen Sie im gewählten Hauptfach „Major“ an. Auf Antrag beim Prüfungsausschuss können Sie die Bachelorarbeit auch im „Minor“

³ Der Prüfungsausschuss kann die Modulgruppe Wahlbereich um weitere Module aus anderen Studiengängen erweitern.

schreiben, sofern eine entsprechende Einverständniserklärung einer Betreuerin oder eines Betreuers vorliegt.

Die Bachelorarbeit ist auf **Deutsch** oder **Englisch** abzufassen. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem Betreuer oder der Betreuerin die Abfassung der Bachelorarbeit in einer anderen Sprache zulassen.

Für die bestandene Bachelorarbeit werden **12 ECTS-LP** vergeben.

Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann nur einmal und mit neuem Thema wiederholt werden.

Studienabschluss

Sie haben die Bachelorprüfung bestanden, wenn alle gewählten Module und die Bachelorarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden bzw. wenn für Module, für die keine Benotung vorgesehen ist, die erfolgreiche Teilnahme bestätigt wurde und Sie mindestens 180 ECTS-LP erworben haben. Dadurch erlangen Sie den Grad **“Bachelor of Science (B.Sc.)“**.

Die [Ausstellung Ihres Zeugnisses](#) beantragen Sie bitte im Prüfungssekretariat.

Schlüsselkompetenzen und Karriereplanung

Die Universität Passau bietet Ihnen mit den sog. **ZKK-Kursen** ([Zukunft: Karriere und Kompetenzen](#)) ein umfassendes, kostenloses Angebot an Seminaren zur Kompetenzförderung. In den Kompaktseminaren und IT-Kursen erwerben Sie neben dem Studium wichtige überfachliche Qualifikationen.

Außerdem steht Ihnen ein umfangreiches Beratungs- und Serviceangebot zur **Berufsorientierung** und Praktikumsuche zur Verfügung, um Ihnen den späteren Berufseinstieg zu erleichtern. In einer Stellenbörse können Sie sich über Praktika, Werkstudententätigkeit sowie Festanstellungen informieren. Zusätzlich werden Stipendien für Auslandspraktika vergeben, für die Sie sich bewerben können. Gegen Ende Ihres Studiums unterstützt Sie ZKK mit speziellen Bewerbungseminaren und Informationen zum Berufseinstieg im In- und Ausland.

Zusatzqualifikationen und Zertifikate

Falls Sie mehr als die vorgeschriebenen 180 ECTS-LP in Ihrem Studiengang erworben haben, werden diese zusätzlichen Leistungen in den Zeugnisdokumenten gesondert ausgewiesen. Die Noten werden bei der Festsetzung der Gesamtnote der Bachelorprüfung nicht miteinbezogen.

Darüber hinaus können Sie verschiedene [Zusatzqualifikationen und Zertifikate](#) erwerben. Für Studierende des Studiengangs „Digital Transformation in Business and Society“ bieten sich insbesondere die **Zertifikatsprogramme „Digital Technology and Entrepreneurship“** an.

Überdies steht allen Studierenden bayerischer Hochschulen das Kursangebot der [Virtuellen Hochschule Bayern](#) offen.

Masterplanung und Berufsorientierung

Sie sollten sich mindestens ein Jahr vor Abschluss des Bachelorstudiengangs über die Zugangsvoraussetzungen von für Sie in Frage kommenden Masterstudiengängen informieren, um eventuell noch für die Aufnahme notwendige Leistungen erbringen zu können. An der Universität Passau können sie beispielweise die Masterstudiengänge Business Administration oder Wirtschaftsinformatik studieren, sofern die notwendigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.

Informationen zu vielen verschiedenen Berufen finden Sie im [Berufenet der Arbeitsagentur](#).

Die Agentur für Arbeit bietet mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr [offene Sprechstunden zur „Studien- und Berufsberatung“](#) und zur „Akademischen Arbeitsvermittlung“ an.

Wichtige prüfungsrechtliche Bestimmungen

Studien- und Prüfungsordnungen / Modulkatalog

Die **Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung** für Bachelorstudiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die [Fachstudien- und Prüfungsordnung](#) für den Studiengang „Digital Transformation in Business and Society mit dem Abschluss Bachelor of Science“ sowie den zugehörigen **Modulkatalog** finden Sie online.

Regelstudienzeit / Höchststudiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt **sechs Semester**. (Dies ist auch die Regelstudienzeit nach BAföG.)

Alle Wiederholungsmöglichkeiten sind nur innerhalb der **Höchststudiendauer** von **acht Fachsemestern** möglich. Wenn nach dem achten Fachsemester noch nicht alle Prüfungen bestanden wurden, gilt die Bachelorprüfung als erstmals nicht bestanden, und die fehlenden Leistungen können innerhalb der folgenden zwei Semester nachgeholt werden. Diese Frist wird weder durch Beurlaubung noch durch Exmatrikulation unterbrochen.

Liegen auch nach dem Ende des zehnten Fachsemesters nicht alle Prüfungsleistungen vor, gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.

Fristüberschreitung

Bis zum **Ende des zweiten Fachsemesters** ist der Nachweis über das erfolgreiche Ablegen von Modulprüfungen des **Modulbereichs A: Studieneingangsphase** im Umfang von insgesamt mindestens **30 ECTS-LP** zu erbringen. Wird diese Voraussetzung nicht erfüllt, müssen bis zum **Ende des dritten Fachsemesters** insgesamt mindestens **40 ECTS-LP** in Modulprüfungen des Modulbereichs A: Studieneingangsphase nachgewiesen werden. Erfüllen Sie diese Vorgaben ebenfalls nicht, werden Sie unter Verlust Ihres Prüfungsanspruchs **exmatrikuliert**.

Wiederholung von Prüfungsleistungen wegen Nichtbestehens

Jedes mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertete Modul kann höchstens **zweimal wiederholt** werden. Die erste Wiederholung soll innerhalb eines Jahres nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses abgelegt werden. Wenn Sie ein Wahlpflichtmodul nicht bestanden haben, können Sie stattdessen ein anderes Wahlpflichtmodul belegen.

Insgesamt bis zu **zwei Module** aus den Modulbereichen A und B, die auch in der zweiten Wiederholung mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ gewertet worden sind, können ein **drittes Mal wiederholt** werden. Hierzu ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss erforderlich. Die [Anmeldung](#) erfolgt über das Prüfungssekretariat.

Wiederholung von Prüfungsleistungen zur Notenverbesserung

Zur freiwilligen Notenverbesserung können Sie höchstens **sieben** bestandene Prüfungsmodule einmal wiederholen. Nur die jeweils bessere erzielte Note geht in das Zeugnis und in die Gesamtnote ein. Die Bachelorarbeit ist von dieser Regelung ausgeschlossen. Die Möglichkeit der Notenverbesserung muss spätestens in dem auf die letzte Prüfungsleistung folgenden Semester wahrgenommen werden. Die [Anmeldung zur Notenverbesserung](#) erfolgt über das Prüfungssekretariat.

Anerkennung von Prüfungsleistungen

Den Antrag auf Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen richten Sie bitte an das [Prüfungssekretariat](#).

Krankheit / Prüfungsunfähigkeit

Sollten Sie vor einer Klausur erkranken, müssen Sie **vor der Klausur** entscheiden, ob Sie krankheitsbedingt von der Prüfung zurücktreten wollen. Sie benötigen dafür ein **ärztliches Attest**. Sollte Ihre Krankheit **während der Klausur** einsetzen, müssen Sie ein **amtsärztliches Attest** vorlegen.

In beiden Fällen müssen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen [Antrag auf krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit](#) stellen. Attest und Antrag reichen Sie, wie im [Merkblatt zum Antrag](#) beschrieben, beim Prüfungssekretariat ein. Bitte beachten Sie unbedingt die im Merkblatt genannten Hinweise!

Sollten Sie bereits während des Semesters **längerfristig erkranken**, so kann es sinnvoll sein, dass Sie sich **krankheitsbedingt beurlauben** lassen. In diesem Fall benötigen Sie ein Attest von einem niedergelassenen Arzt, der Ihnen bestätigt, dass Sie in diesem Semester studier- und prüfungsunfähig sind und müssen einen [Antrag auf Beurlaubung](#) stellen. Eine Beurlaubung nach Ablauf des Semesters ist nicht möglich. Mit Fragen wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat.

Wenn Sie Ihr Studium für **länger als drei Monate** wegen Krankheit unterbrechen müssen, erhalten Sie **kein BAföG** mehr. Bitte wenden Sie sich an die [Sozialberatung des Studentenwerks](#).

Nachteilsausgleich

Sollten Sie eine Behinderung haben, chronisch oder psychisch krank sein, können Sie unter Umständen einen Nachteilsausgleich beantragen (z. B. Zeitverlängerung bei Klausuren oder Verlängerung der Studiendauer). Den Antrag stellen Sie bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses über das [Prüfungssekretariat](#). Die [Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung](#) berät und unterstützt Sie gerne bei der Antragstellung.

Kontakt im Prüfungssekretariat

Um prüfungsrechtliche Fragen zu Ihrer Studiensituation zu klären, nutzen Sie bitte die Internetseiten des [Prüfungssekretariats](#). Bei Unklarheiten steht Ihnen Ihre Sachbearbeiterin oder Ihr Sachbearbeiter auch persönlich zum **Beratungsgespräch** zur Verfügung.

Wohnen, Finanzierung und Förderung

Wohnen in Passau

Das Studentenwerk betreibt in Passau vier staatliche Wohnanlagen für Studierende. Daneben gibt es weitere Wohnanlagen in kirchlicher und privater Trägerschaft. Selbstverständlich steht Ihnen auch der private Wohnungsmarkt offen. Online finden Sie einen umfassenden Ratgeber zum Thema [Wohnen in Passau](#). Mit dem **Semesterticket**, das Sie durch die Zahlung der Semesterbeiträge automatisch erhalten, können Sie alle Passauer Busse umsonst nutzen. Damit sind auch Wohnungen in den Stadtteilen erreichbar, die weiter vom Stadtkern entfernt sind.

BAföG

Wenn Sie finanzielle Förderung nach dem [Bundesausbildungsförderungsgesetz \(BAföG\)](#) in Anspruch nehmen möchten, sollten Sie den Antrag rechtzeitig vor Semesterbeginn stellen.

Für die **Fortsetzung Ihrer BAföG-Förderung** ist in der Regel nach dem vierten Fachsemester ein [Gutachten notwendig, welches Ihnen einen geregelten Studienverlauf bescheinigt](#). Bitte beantragen Sie die Weiterförderung vor Ende des vierten Fachsemesters. Bei allen anderen Fragen zum BAföG wenden Sie sich bitte an das [Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz](#).

Stipendien

Es gibt eine Vielzahl von [Stipendien](#) für Studierende (z. B. das an der Universität vergebene Deutschlandstipendium). Nutzen Sie Ihre Chancen und informieren Sie sich frühzeitig über die verschiedenen Fördermöglichkeiten.

Beratungsstellen

Studienberatung

Die Mitarbeiterinnen der Studienberatung informieren Sie allgemein über Ihren Studiengang und beraten Sie bei Überlegungen zur Studienentscheidung und bei geplantem Studiengangs- oder Studienfachwechsel bzw. Studienabbruch. Beratungstermine können Sie persönlich, telefonisch oder online vereinbaren und wahrnehmen.

Außerdem organisiert die Studienberatung **Informationsveranstaltungen** wie den Studieninfotag, das Schnupperstudium oder „Studieren für einen Tag“ und führt Webinare durch.

Studienberatung, Innstraße 41, 94032 Passau
Tel. +49 (0)851 509-1154
Telefonisch erreichbar: Mo.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr
Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung
Offene Sprechstunde: Mi. 9:00 – 12:00 Uhr
E-Mail: studienberatung@uni-passau.de
www.uni-passau.de/studienberatung/

Studiengangskoordination

Die [Studiengangskoordination](#) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät dient als organisatorische Schnittstelle zwischen Studierenden, Lehrenden und Verwaltung. Sie informiert insbesondere zu **organisatorischen Fragen** während des Studiums:

Katharina Beck
Raum 218 WIWI, Innstraße 27, 94032 Passau
Tel.: +49 (0)851 509-2408
E-Mail: katharina.beck@uni-passau.de

Fachstudienberatung

Die Fachstudienberatung informiert insbesondere über die Inhalte der einzelnen Studienschwerpunkte, die Fächerwahl in Studienschwerpunkten, mögliche Berufsfelder und die Profilbildung im Studium sowie weiterführende Studienoptionen.

Prof. Dr. Dirk Totzek
Raum 115 WIWI, Innstraße 27, 94032 Passau
94032 Passau
Tel. +49 (0)851 509-3260
E-Mail: marketing-services@uni-passau.de
www.wiwi.uni-passau.de/marketing-services/

Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

Das [Studentenwerk](#) betreibt die Mensa, Cafeterien und Wohnanlagen für Studierende, unterstützt Sie bei der Finanzierung Ihres Studiums (z. B. BAföG) und fördert kulturelles Engagement für Theater, Film, Fotografie, Kunst, Tanz und Musik. Außerdem bieten die Mitarbeiter:innen Beratung bei sozialen und finanziellen Anliegen.

Übersicht über alle Beratungsstellen

[Alle Beratungsangebote der Universität Passau](#)

Studentische Gruppen

Fachschaft WiWi

Aus studentischer Sicht informiert und berät Sie die [Fachschaft WiWi](#). Sie vertritt außerdem studentische Interessen in hochschulpolitischen Gremien und organisiert zahlreiche Freizeitaktivitäten.

Innstraße 27, Raum 025 WIWI
Tel.: +49 (0)851 509-2404
E-Mail: fs-wiwi@uni-passau.de

Hochschulgruppe Winfo

Die [Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik](#) bietet eine Plattform zur Vernetzung von Studierenden der Wirtschaftsinformatik, Digital Transformation in Business and Society und Betriebswirtschaftslehre mit Interesse an der Wirtschaftsinformatik. Sie bietet Unterstützung beim Studienverlauf, der Suche nach Praktika und Jobs und veranstaltet regelmäßig Kamingsgespräche, Exkursionen und andere interne Events. Kontakt: hsg-winfo@uni-passau.de

MODULÜBERSICHT

B.Sc. DIGITAL TRANSFORMATION IN BUSINESS AND SOCIETY

Bitte verwenden Sie für Ihre konkrete Studienplanung den [Modulkatalog](#) und beachten Sie die für Sie gültigen Studien- und Prüfungsordnungen.

Modulbereich A: Studieneingangsphase

Lehrform	Modulbezeichnung	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
Pflichtmodule (30 ECTS-LP)				
V + Ü	Statistik	Klausur	8	10
V + Ü	Mathematik	Klausur	6	5
V + Ü	Internet Computing	Klausur	3	5
V + Ü	Programmierung mit Skriptsprachen	Klausur	3	5
V + Ü	Mikroökonomik	Klausur	4	5
Insgesamt: fünf Module			24	30
Wahlpflichtmodule (20 aus 30 ECTS-LP)				
V + Ü	Wirtschaftsinformatik	Klausur	4	5
V + Ü	Datenbanken für Nebenfachstudierende	Klausur	5	5
V + Ü	Internetwirtschaft	Klausur	4	5
V	Internetrecht für Nichtjuristen	Klausur	2	5
V	Fundamentals of Digitalisation and Digital Trends	Klausur	2	5
V	Digitalisation in Society	Klausur oder Portfolio	2	5
Insgesamt: vier Module			10-15	20

Wirtschaftsenglisch

Im Modulbereich A belegen Sie ein Modul im Umfang von insgesamt **10 ECTS-LP** aus der **fachspezifischen Fremdsprachenausbildung für Wirtschaftswissenschaften**.

Es sind 10 ECTS-LP mindestens auf dem Niveau der Aufbaustufe 1 einzubringen. Werden Sie durch den sprachlichen Einstufungstest jedoch in ein niedrigeres Niveau eingestuft, absolvieren Sie zuerst die unteren Niveaustufen; diese können jedoch nicht ins Zeugnis eingebracht werden.

Niveau	Kursbezeichnung	SWS	ECTS-LP
Modul 1	FFA Aufbaustufe 1	4	5
	FFA Aufbaustufe 2	4	5
Modul 2	FFA Hauptstufe 1.1	4	5
	FFA Hauptstufe 1.2	4	5
Modul 3	FFA Hauptstufe 2.1	4	5
	FFA Hauptstufe 2.2	4	5
Insgesamt: ein Modul		8	10

Modulbereich B: Hauptfach „Major“

Sie haben die Wahl zwischen den **Modulgruppen „Information Systems“** und **„Management“** und belegen Module im Umfang von **62-65 ECTS-LP**. Die Modulgruppen setzen sich aus **Pflichtmodulen (52 ECTS-LP)** und **Wahlpflichtmodulen (10-13 ECTS-LP)** zusammen.

Modulgruppe „Information Systems“

Lehrform	Modulbezeichnung	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
Pflichtmodule (52 ECTS-LP)				
V + Ü	Supply Chain and Operations Management	Klausur oder Portfolio	4	5
V + Ü	Marketing	Klausur	4	5
V + Ü	Softwareentwicklung – Optimierung	Klausur	4	5
V + Ü	Industrieökonomik	Klausur	4	5
V + Ü	Organisation	Klausur	4	5
V + Ü	Mensch-Maschine-Interaktion – User Behavior	Klausur oder mündliche Prüfung	4	5
Ü	Softwareentwicklung – Optimierung Praktikum	Portfolio	2	5
V + Ü	Betriebliche Anwendungssysteme	Klausur	3	5
V + Ü	Information Management	Klausur	4	5
SE	Seminar Digitale Transformation in Unternehmen	Portfolio	2	7
Insgesamt: zehn Module			35	52
Wahlpflichtmodule (10-13 ECTS-LP)				
V	Geschäftsanwendungen – Prozesse	Portfolio	2	5
V + Ü	Geschäftsanwendungen – Systementwicklung	Klausur	4	5
V + Ü	Softwareentwicklung	Klausur	4	5
V + Ü	Softwareentwicklung – Vertiefung	Klausur	4	5
V + Ü	IT-Management	Klausur	4	5
V + Ü	Datenmanagement	Klausur	4	5
V + Ü	Wissensmanagement	Portfolio	4	5
V + Ü	Softwareentwicklung – Anwendungen	Portfolio	4	5
V + Ü	Kostenrechnung	Klausur	4	5
V (+Ü) oder SE	Vertiefung in Information Systems	Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio	2-5	3-7
V (+Ü) oder SE	Trends in Information Systems	Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio	2-5	3-7
Kolloquium	Bachelorkolloquium (unbenotet)	Präsentation	0,5-1	1-3

Modulgruppe „Management“

Lehrform	Modulbezeichnung	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
Pflichtmodule (52 ECTS-LP)				
V	Technologie- und Innovationsmanagement	Klausur	2	5
V + Ü	Kostenrechnung	Klausur	4	5
V + Ü	Betriebliches Rechnungswesen	Klausur	4	5
V + Ü	Corporate Finance	Klausur	4	5
V	Digital Finance	Klausur	2	5
V + Ü	Marketing	Klausur	4	5
V	Strategic Management	Klausur	2	5
V + Ü	Digitale Produktion und Industrie 4.0	Klausur	4	5
V	Evidenzbasierte Entscheidungen aufgrund von Big Data Analytics	Klausur	2	5
SE	Seminar in Digital Business	Portfolio	2	7
Insgesamt: zehn Module			30	52
Wahlpflichtmodule (10-13 ECTS-LP)				
V + Ü	Corporate Finance II	Klausur	4	5
V + Ü	Financial Data Analysis	Klausur	4	5
V	Tax Data Analytics	Klausur	2	5
V + Ü	Datenanalyse und -reporting	Portfolio	4	5
V + Ü	Organisation	Klausur	4	5
V + Ü	Personal	Klausur	4	5
V + Ü	Controlling	Klausur	4	5
V + Ü	Entscheidungstheorie	Klausur	4	5
V + Ü	Bilanzen	Klausur	4	5
V (+Ü)	Online-Marketing	Klausur	2-4	5
V + Ü	Marketing Research	Klausur	4	5
V + Ü	Steuerplanung	Klausur	4	5
V + Ü	Grundzüge der internationalen Besteuerung	Klausur	4	5
V + Ü	Supply Chain and Operations Management	Klausur oder Portfolio	4	5
V + Ü	Ökonometrie	Klausur	4	5
V + Ü	Einführung in die Zeitreihenanalyse	Klausur	4	5
V + Ü	Fundamentals of Management Science	Klausur	4	5
V	Change Management	Portfolio	2	5
V + Ü	Marktversagen und Wirtschaftspolitik	Klausur	4	5
V + Ü	Makroökonomik	Klausur	4	5
SE	Praxisprojekt Marketing	Portfolio	1-2	3-5
V (+Ü) oder SE	Vertiefung in Management	Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio	2-5	3-7
V (+Ü) oder SE	Trends in Management	Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio	2-5	3-7
Kolloquium	Bachelorkolloquium (unbenotet)	Präsentation	0,5-1	1-3

Modulbereich C: Nebenfach „Minor“

Sie belegen in diesem Bereich **Wahlpflichtmodule** im Umfang von **30-32 ECTS-LP**. Sie können zwischen den **Modulgruppen „Kommunikation und Psychologie“**, **„IT-Recht“** und **„Entrepreneurship“** wählen.

Modulgruppe „Kommunikation und Psychologie“

Lehrform	Modulbezeichnung	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	Klausur	2	5
V	Digitale Kommunikation	Klausur	2	5
SE	Digitaler Journalismus	Portfolio	2	5
V	Einführung in die Medienpsychologie	Klausur oder mündliche Prüfung	2	5
V + Ü	Media-based Learning	Portfolio	4	5
V	Grundlagen der Psychologie	Klausur oder mündliche Prüfung	2	5
V	Psychologie der Mensch-Maschine-Interaktion I	Klausur oder mündliche Prüfung	2	5
V (+Ü) oder SE	Vertiefung im Bereich Kommunikation oder Psychologie	Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio	2-5	5-7
Insgesamt:				30-32

Modulgruppe „IT-Recht“

Lehrform	Modulbezeichnung	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V + Ü	Rechtliche Grundlagen	Klausur	7	10
V	IT-Sicherheitsrecht	Klausur oder mündliche Prüfung	2	5
V	Grundzüge des IT- und Datenrechts	Klausur oder mündliche Prüfung	2	5
V	Medienrecht für Nebenfachstudierende	Klausur oder mündliche Prüfung	2	5
V	Urheberrecht	Klausur oder mündliche Prüfung	2	5
V	Datenschutzrecht für Nebenfachstudierende	Klausur oder mündliche Prüfung	2	5
V (+Ü) oder SE	Vertiefung im Bereich IT-Recht	Klausur oder mündliche Prüfung	2-5	5-7
Insgesamt:				30-32

Modulgruppe „Entrepreneurship“

Lehrform	Modulbezeichnung	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V + Ü	Fundamentals of Entrepreneurship	Portfolio	4	5
SE	5-Euro-Business-Wettbewerb	Seminararbeit	4	5
V	Entrepreneurial Marketing	Portfolio	2	5
V	Ethische Konzepte in einer globalen Wirtschaft	Portfolio	2	5
V/SE	Interkulturelle Entrepreneurship	Klausur oder Portfolio	2	5
V (+Ü)	Sustainable Business Transformation & Entrepreneurship	Klausur oder Portfolio	2-4	5
PT	Praxismodul Entrepreneurship (3-monatiges Vollzeitpraktikum im Gründungsumfeld)	Bericht	---	10
V (+Ü) oder SE	Vertiefung im Bereich Entrepreneurship	Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio	2-5	5-7
Insgesamt:				30-32

Modulbereich D: Wahlbereich

Im Wahlbereich müssen Sie **Module im Umfang von 13-16 ECTS-LP aus den Modulgruppen der Modulbereiche Hauptfach „Major“ und Nebenfach „Minor“** einbringen. Module, die bereits im Modulbereich B oder C gewählt wurden, können nicht gleichzeitig im Wahlbereich eingebracht werden.

Schlüsselqualifikationen

Im **Modulbereich D: Wahlbereich** können bis zu drei Veranstaltungen eingebracht werden, die studiums- und berufsrelevante [Schlüsselkompetenzen](#) vermitteln. Sie können Veranstaltungen bei Zukunft: Karriere und Kompetenzen besuchen. Dort kann teilweise ein ECTS-LP erworben werden. Dieser wird nicht benotet, aber auf die 180 zu erwerbenden ECTS-LP angerechnet. Die Anerkennung erfolgt durch Vorlage des Zertifikats beim Prüfungssekretariat und ist auf **maximal 3 Veranstaltungen und maximal 3 ECTS-LP** begrenzt.

Lehrform	Modulbezeichnung	SWS	ECTS-LP
KS	Schlüsselkompetenzen: Persönliche Kompetenz	1	0,5-1
KS	Schlüsselkompetenzen: Sozial-kommunikative Kompetenz	1	0,5-1
KS	Schlüsselkompetenzen: Methodenkompetenz	1	0,5-1
KS	Schlüsselkompetenzen: Methodenkompetenz II	1	0,5-1
KS	Schlüsselkompetenzen: IT-Kompetenz	1	0,5-1
KS	Schlüsselkompetenzen: IT-Kompetenz II	1	0,5-1
Summe:			max. 3

Abkürzungen

ECTS-LP – Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
SWS – Semesterwochenstunden

V – Vorlesung
Ü – Übung
P – Praktikum
SE – Seminar
K – Kolloquium

KS – Kompaktseminar
PT – Praktikum

B.Sc. Digital Transformation in Business and Society
Ablaufplan Major Information Systems – Minor Kommunikation und Psychologie (Beispiel)
 180 ECTS-Leistungspunkte

6. FS SoSe	Software-entwicklung – Optimierung Praktikum	Modulbereich D: Wahlmodul	Schlüssel-qualifikationen (2 ECTS-LP) während des Studiums	Bachelorkolloquium	Bachelorarbeit (12 ECTS-LP)	
5. FS WiSe	Industrieökonomik	Modulbereich D: Wahlmodul	Supply Chain and Operations Management	Wahlpflichtmodul Major Information Systems	Psychologie der Mensch-Maschine- Interaktion I	Digitale Kommunikation
4. FS SoSe	Seminar Digitale Transformation von Unternehmen	Organisation	Mensch-Maschine- Interaktion – User Behavior	Wahlpflichtmodul Major Information Systems	Media-based Learning	Grundlagen der Psychologie
3. FS WiSe	Marketing	Software- entwicklung - Optimierung	Programmierung mit Skriptsprachen	Information Management	Einführung in die Kommunikations- wissenschaft	Einführung in die Medienpsychologie
2. FS SoSe	Statistik II	Betriebliche Anwendungs- systeme	Internetwirtschaft	Datenbanken (Grundlagen von Informations- systemen)	Digitalisation in Society <i>oder</i> Fundamentals of Digitalization and Digital Trends	Wirtschaftsfremd- sprache Englisch
1. FS WiSe	Statistik I	Mathematik	Internet Computing	Mikroökonomik	Wirtschafts- informatik <i>oder</i> Internetrecht	Wirtschaftsfremd- sprache Englisch

Studieneingangsphase
(40 ECTS-LP Pflichtmodule)

Studieneingangsphase
(20 ECTS-LP
Wahlpflichtmodule)

Major Information Systems
(52 ECTS-LP Pflichtmodule)

Major Information Systems
(10-13 ECTS-LP
Wahlpflichtmodule)

**Minor Kommunikation und
Psychologie**
(30-32 ECTS-LP Pflichtmodule)

B.Sc. Digital Transformation in Business and Society

Ablaufplan Major Management – Minor IT-Recht (Beispiel)

180 ECTS-Leistungspunkte

6. FS SoSe	Digital Finance	Urheberrecht	<i>Schlüssel-qualifikationen (2 ECTS-LP) während des Studiums</i>	Bachelorkolloquium	Bachelorarbeit (12 ECTS-LP)	
5. FS WiSe	Digitale Produktion und Industrie 4.0	Strategic Management	<i>Modulbereich D: Wahlmodul</i>	<i>Wahlpflichtmodul Major Management</i>	<i>Wahlpflichtmodul Major Management</i>	IT-Sicherheitsrecht
4. FS SoSe	Seminar in Digital Business	Evidenzbasierte Entscheidungen aufgrund von Big Data Analytics	<i>Modulbereich D: Wahlmodul</i>	Grundzüge des IT- und Datenrechts	Medienrecht für Nebenfachstudierende	Rechtliche Grundlagen II
3. FS WiSe	Marketing	Technologie- und Innovationsmanagement	Programmierung mit Skriptsprachen	Wirtschaftsinformatik oder Internetrecht	Corporate Finance	Rechtliche Grundlagen I
2. FS SoSe	Statistik II	Kostenrechnung	Internetwirtschaft	Fundamentals of Digitalization and Digital Trends	Digitalisation in Society oder Datenbanken	Wirtschaftsfremdsprache Englisch
1. FS WiSe	Statistik I	Mathematik	Internet Computing	Mikroökonomik	Betriebliches Rechnungswesen	Wirtschaftsfremdsprache Englisch

Studieneingangsphase
(40 ECTS-LP Pflichtmodule)

Studieneingangsphase
(20 ECTS-LP Wahlpflichtmodule)

Major Management
(52 ECTS-LP Pflichtmodule)

Major Management
(10-13 ECTS-LP Wahlpflichtmodule)

Minor IT-Recht
(30-32 ECTS-LP Pflichtmodule)

B.Sc. Digital Transformation in Business and Society

Ablaufplan Major Management – Minor Entrepreneurship (Beispiel)

180 ECTS-Leistungspunkte

6. FS SoSe	Digital Finance	<i>Pflichtmodul Major Entrepreneurship</i>	<i>Schlüssel- qualifikationen (2 ECTS-LP) während des Studiums</i>	Bachelorkolloquium	Bachelorarbeit (12 ECTS-LP)	
5. FS WiSe	Digitale Produktion und Industrie 4.0	Strategic Management	<i>Modulbereich D: Wahlmodul</i>	<i>Wahlpflichtmodul Major Management</i>	<i>Praxismodul Major Entrepreneurship</i>	5-Euro-Business- Wettbewerb
4. FS SoSe	Seminar in Digital Business	Evidenzbasierte Entscheidungen aufgrund von Big Data Analytics	<i>Modulbereich D: Wahlmodul</i>	<i>Wahlpflichtmodul Major Management</i>		Entrepreneurial Marketing
3. FS WiSe	Marketing	Technologie- und Innovationsmanage- ment	Programmierung mit Skriptsprachen	Wirtschafts- informatik oder Internetrecht	Corporate Finance	Fundamentals of Entrepreneurship
2. FS SoSe	Statistik II	Kostenrechnung	Internetwirtschaft	Fundamentals of Digitalization and Digital Trends	Digitalisation in Society <i>oder</i> Datenbanken	Wirtschaftsfremd- sprache Englisch
1. FS WiSe	Statistik I	Mathematik	Internet Computing	Mikroökonomik	Betriebliches Rechnungswesen	Wirtschaftsfremd- sprache Englisch

Studieneingangsphase
(40 ECTS-LP Pflichtmodule)

Studieneingangsphase
(20 ECTS-LP
Wahlpflichtmodule)

Major Management
(52 ECTS-LP Pflichtmodule)

Major Management
(10-13 ECTS-LP
Wahlpflichtmodule)

Minor Entrepreneurship
(30-32 ECTS-LP Pflichtmodule)